

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner AfD**

vom 04.02.2021

- mit Drucklegung -

Zugang zu Wärmestuben für Obdachlose

Der Lockdown trifft wohnungslose Menschen, die ohnehin schon zu den Schwächsten der Gesellschaft zählen, besonders hart. Viele Angebote wie Wärmestuben oder Kleiderkammern sind wegen der Corona-Maßnahmen geschlossen. So sagte der Leiter der Wärmestube des „Fürther Treffpunkts“, Wolfgang Sperber, dass derzeit niemand zu den Räumen Zutritt habe, nicht einmal zum Aufwärmen. [1] Wegen der winterlichen Temperaturen ergibt sich daraus für viele Wohnungslose eine lebensbedrohliche Situation.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Wärmestuben stehen obdachlosen Menschen in Bayern allgemein zur Verfügung (bitte nach Städten und Gemeinden auflisten)?
2. Wie viele dieser Wärmestuben sind derzeit für Obdachlose geöffnet (bitte auflisten)?
3. Auf welcher rechtlichen Basis und auf Anordnung welcher Behörden erfolgte die Schließung der Wärmestuben?
 - 4.1 Gibt es für Obdachlose alternative Möglichkeiten, sich aufzuwärmen und vor der Kälte zu schützen (z.B. Wärmebusse oder andere mobile Einrichtungen)?
 - 4.2 Wie viele dieser alternativen Einrichtungen gibt es? (Bitte nach Bezirken und Standort aufschlüsseln)
5. Besitzt die Staatsregierung ein Konzept zum wirksamen Schutz der Obdachlosen vor Kälteschäden bis hin zur Erfrierung?
6. Welche Maßnahmen hat die Bayerische Staatsregierung insgesamt ergriffen, um Obdachlose angesichts der durch den Lockdown verschärften Notlage zu unterstützen?

[1] <https://www.nordbayern.de/region/nuernberg/kaum-ein-platz-zum-aufwarmen-fur-obdachlose-in-furth-1.10787774>